



Presseinformation

Festival International Echternach 2010

„Les Musiciens“ und Françoise Groben beim Echternacher Festival Uraufführung von A. Müllenbachs „Evocations héroïques“ im Trifolion

Am Freitag, den 18. Juni, 20.00 Uhr im Trifolion Echternach, wird das Orchester „Les musiciens“ unter der Leitung von Nicolas Brochot Alexander Müllenbachs neuestes Werk „Evocations héroïques“ uraufführen, das dem Gedenken an König Johann von Böhmen, genannt „der Blinde“, gewidmet ist. Zusammen mit der Cellistin Françoise Groben werden sie das hochvirtuose Cellokonzert op. 33 von Camille Saint-Saëns spielen. Den Abschluss des Abends bildet Beethovens 4. Sinfonie, die Robert Schumann mit „einer griechisch schlanken Maid zwischen zwei Nordlandriesen“ verglich.

Das 1974 gegründete Orchester *“Les musiciens”* stand von 1985 bis 2000 unter der Leitung von Pierre Cao, dem langjährigen Dirigenten des Symphonie-Orchesters von R.T.L. Seit 2002 hat Nicolas Brochot (Paris) die Leitung des Orchesters übernommen. *“Les musiciens”* haben Konzerttourneen in vielen europäischen Ländern unternommen. Sie begleiten regelmäßig große Chorvereinigungen (Oratorien von Bach, Händel, Haydn und Messen von Mozart, Beethoven, Schubert und Bruckner) und Solisten von internationalem Ruf wie Igor Ozim, Jaap Schröder, Gérard Caussé, Maria Kliegel, Ivan Monighetti, Elisabeth Leonskaja oder André Isoir. Der Schwerpunkt des Repertoires liegt auf den symphonischen und konzertanten Werken des XVIII. Jahrhunderts, ohne jedoch die Romantik oder die Moderne zu vernachlässigen. Das Ensemble hat zahlreiche Werke zeitgenössischer luxemburgischer Komponisten zur Uraufführung gebracht.

Der französische Dirigent *Nicolas Brochot* vollendete seine musikalischen Studien am Conservatoire National Supérieur de Paris mit mehreren Ersten Preisen. Gleichzeitig studierte er Orchesterleitung bei Jean-Claude Hartemann und Pierre Cao. Im Jahr 2002 übernahm Brochot die Leitung des Luxemburger Kammerorchesters „Les musiciens“. Er dirigiert Sinfonie-Orchester, große Chorvereinigungen, Kammerensembles mit einem reich

gefächerten Repertoire vom Oratorium bis zum Musiktheater. Bis jetzt hat Brochot mehr als 150 Werke zur Uraufführung gebracht, von denen mehrere ihm gewidmet wurden.

Die gebürtige Luxemburgerin **Françoise Groben** begann mit dem Cellospiel am Konservatorium ihrer Heimatstadt bei Georges Mallach. Ihr weiteres Studium absolvierte sie in der Meisterklasse von Boris Pergamenschikow an der Musikhochschule Köln. Sie war Schülerin von William Pleeth, Daniil Schaffran und des Amadeus-Quartetts. Neben verschiedenen nationalen und internationalen Auszeichnungen errang Françoise Groben 1990 beim Internationalen Tschaikowski-Wettbewerb in Moskau den 2. Preis, dazu mehrere Sonderpreise. Auf ihr Debüt beim Schleswig-Holstein-Festival mit dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks folgten Auftritte in vielen Ländern West- und Osteuropas, in Israel, USA, Kanada und im Fernen Osten. Sie spielte mit Ensembles wie dem Russischen Staatsorchester, dem Japan Philharmonic Orchestra, dem Jerusalem Symphony Orchestra, dem Zürcher Kammerorchester, den Berliner Virtuosen, unter Dirigenten wie Svetlanow, Rostropowitsch, Harding und gastierte bei zahlreichen internationalen Festivals, so auch mehrfach in Echternach, und auf Einladung von Mstislaw Rostropowitsch, bei der MIDEM in Cannes. Mehrere Tournées führten sie durch Russland und die angrenzenden Staaten sowie in Japan. Von 1997 bis 2003 war sie als Cellistin des Zehetmair-Quartetts bei den großen Festivals und vielen Musikzentren Europas, der USA und Japans zu hören.

Alexander Müllenbach, 1949 in Luxemburg geboren, studierte u.a. in Paris und Salzburg Klavier, Kammermusik, Tonsatz und Komposition. Seit 1978 hat er über 100 Werke für die verschiedensten Besetzungen, darunter eine Oper *Die Todesbrücke* geschrieben, sowie 13 Orchesterstücke, Kammermusik, Solostücke und Vokalmusik. Seine Werke, davon zahlreiche Aufträge wurden bei großen internationalen Festivals durch prominente Musiker wie Boris Pergamenschikow, Marjana Lipovsek, Heinrich Schiff, Eliot Fisk u.a., bekannte Ensembles (Hagen Quartett, Wiener Streichsextett, Camerata Salzburg, Philharmonische Virtuosen Berlin) und große Dirigenten (Stanislav Skrowaczewski, Leopold Hager, David Shallon, Emmanuel Krivine) aufgeführt. Alexander Müllenbach lehrt am Mozarteum Salzburg und am Konservatorium Luxemburg und ist Jurymitglied internationaler Wettbewerbe (z.B. Reine Elisabeth Brüssel). Er ist Gründer und erster Präsident der Luxemburger Gesellschaft für Neue Musik LGNM (1983-1994). Seit 2002 ist er Direktor der Sommerakademie des Mozarteums und seit 2007 künstlerischer Leiter der Echternacher Festspiele.

Kartenvorverkauf und Informationen: Festival Echternach (Tel. 729940)

Email: musique@pt.lu Internet: www.echternachfestival.lu

Abendkasse: ab 19.00 Uhr im Trifolion Echternach